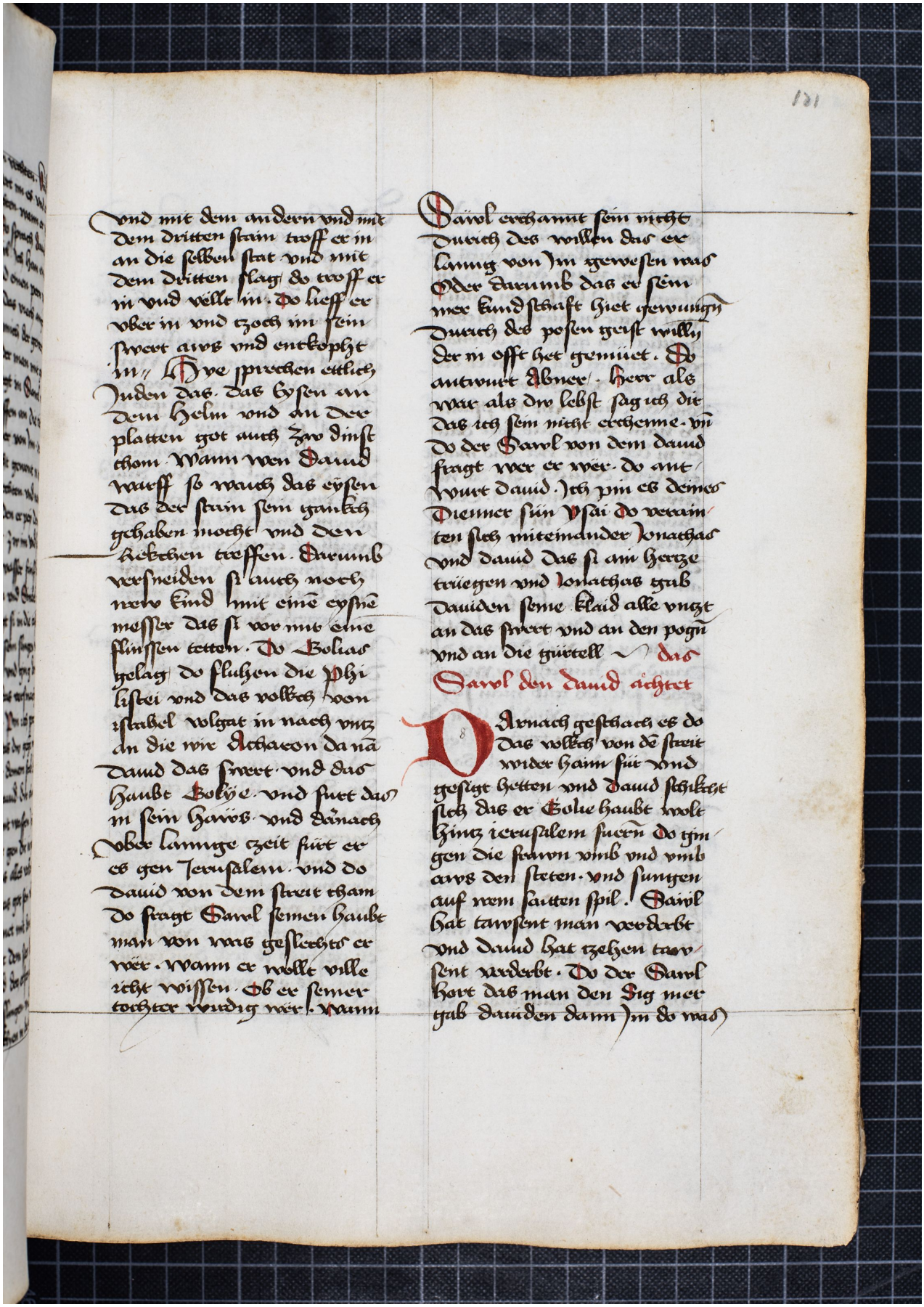
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



121

vnd mit dem andern vnd mit
dem dritten stain troff er in
an die selben stat vnd mit
dem dritten slag do troff er
in vnd vellt in. Do lieff er
ober in vnd zoch im sein
swert aus vnd entkopfft
in. Hye sprechen etlich
Juden das das eysen an
dem Helm vnd an der
platten got auch zu dinst
thom. Wann wen Dauid
warff so wauch das eysen
das der stain sein gantzch
gehaben mocht vnd den
kebtchen treffen. Darumb
versneiden sy auch noch
nach kind mit eim eysnen
messer das sy vor mit eim
slinssen tetten. Do Golias
gelag do fluhen die Phi
listei vnd das volkch von
israhel volgat in nach vnz
an die wir Acharon da nam
Dauid das swert vnd das
haubt Goliye vnd fuet das
in sein Hawss vnd danach
ober lanntze zeit fuet er
es gen Jerusalem. vnd do
Dauid von dem streit tham
do fragt Saul seinen haubt
man von wans geslechts er
wär. Wann er wollt ville
icht wissen. Ob er seiner
tochter wirdig wär. Wann

Saul erchannt sein nicht
durch des willen das er
lanntz von im gewesen was
Oder darumb das er sein
wer kund straft hiet gewunnen
durch des posen geist willn
der in offt het gemuet. Do
antwurt Abner. herr als
war als du lebst sag ich dir
das ich sein nicht erchenne. vn
do der Saul von dem Dauid
fragt wer er wär. do ant
wurt Dauid. Ich pin es deines
Diennner sun Ysai do verain
ten sich miteinander Jonathas
vnd Dauid das sy am herze
trügen vnd Jonathas grub
Dauiden seine klaid alle vnzt
an das swert vnd an den pogn
vnd an die gürtell das
Saul den Dauid achtet

Darnach geschach es do
das volkch von de streit
wider haim fuer vnd
gesigt hetten vnd Dauid schickt
sich das er Golie haubt wolt
hintz Jerusalem fuern do gin
gen die frawn vmb vnd vmb
aus den steten. vnd sungen
auf prem sautten spil. Saul
hat tausent man verderbt
vnd Dauid hat tzehen tau
sent verderbt. Do der Saul
hort das man den sig mer
gab Dauiden dann im do was